

BRAMFELDER

RUNDSCHAU

BERICHTE UND AKTUELLES RUND UM BRAMFELD

Nr. 4 • April 2009

**Neuer BRAIN-Vorstand
gewählt**

Seite 3

**Foto-Ausstellung
im Bezirksamt**

Seite 3

Heimatverein

mit Berichten und Terminen

Seite 4

Der Bürgerverein

mit seinen Aktivitäten

ist auf den

Seiten 6+7

Bramfeld-Termine

Seite 8

**Sich wohlfühlen
im Alter**

Seite 9

Kunstschule Wandsbek

Seite 10

Im Internet

finden Sie Ihre BRAMFELDER RUND-
SCHAU auch mit interessantem
Adressenportal u. weiteren Infos un-
ter www.bramfelder-rundschau.de



**Tag der offenen Tür
in der Kunstschule
Wandsbek**

Bericht Seite 10

HAMBURG
kulturaktiv

Hamburgs neue Kultur-Zeitschrift...

...nur im Internet

www.hamburg-kulturaktiv.de

Es ist wieder DOM-Zeit



Nach 102 Tagen Winterpause präsentieren viele der 261 Schaustellerbetriebe ihre Geschäfte in einem frischen Farboutfit, mit neuen Lichteffekten oder umgebauten Fassaden - bis zum 19. April auf dem Hamburger Frühlingsdom.

Der Frühlingsdom 2009 steht für eine besinnliche Fahrt im 55 Meter hohen Risenrad mit einem atemberaubenden Blick über das Heiligengeistfeld, einen luftigen Höhenflug im Sky Dance, dem größten transportablen Hochkettenkarussell der Welt, einen Geschwindigkeitsrausch im Fünfer Olympia Looping usw. Der ausgewogene Mix auf dieser 160.000 Quadratmeter großen Erlebniswelt ist ein Highlight für die ganze Familie. Für jeden Geschmack ist das Richtige dabei. Auf der Sonderveranstaltungsfläche präsentiert der Hamburger DOM wieder das beliebte „Original Hexendorf“ mit einem breiten Mix aus Buden und Geschäften zum Staunen und Mitmachen. Hier kann man Markttreiben wie im Mittelalter hautnah erleben. Neben 35 individuell gestalteten mittelalterlichen Ständen gibt es einen 300 qm großen überdachten Feuerplatz. Highlight ist ein original Badehaus mit einem großen Badezuber, in dem sich die Besucher beim Baden und einem Becher Met verwöhnen lassen können.

Öffnungszeiten des DOMS bis zum 19. April: montags bis donnerstags von 15 bis 23 Uhr, freitags und sonnabends von 15 bis 24 Uhr, sonntags und Ostermontag von 14 bis 23 Uhr, Gründonnerstag von 15 bis 24 Uhr, Ostersonntag von 14 bis 24 Uhr. Karfreitag bleibt der Frühlingsdom geschlossen.

Gewinnen Sie einen tollen Umschlag mit Gratis-Eintrittskarten und Bons für den Frühlings-DOM im Wert von rund 200 EURO!

Sie müssen uns nur unsere Frage richtig beantworten:

Wieviel Meter ist das Risenrad hoch?

45 55 65

Wer die richtige Antwort weiss, schreibt diese auf eine Postkarte und schickt sie bis zum 4. April 09 an den STUDIO-Verlag, Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg oder als Mail an info@studio-verlag.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Dreßler SANITÄRTECHNIK
Gasanlagen • Bauklempnerei

BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN

Das Team für Ihre Haustechnik
Steilshooper Str. 311 • 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Arnikastieg

Oktopus

Berner Chaussee:

Bandagen Schmidt
Diakonie Alte Eichen
Dingsda Bistro
Sportlife

Bramfelder Chaussee:

All Seasons
Alster-Optik
ASB
Bäckerei Rohlf's
Beauty-Company
Bettenhaus Kemme
Blumen Konwert
Bramfelder Apotheke
Bramfelder Goldschmiede
Brakula
Hoch-Tief -Casino
Commerzbank
Damms
Deko-Unikate
dekologi
Dorfplatz Apotheke
Dresdner Bank
Druckertankstelle Keller
Eiscafé Dante
Edeka Woytke
Fielmann
Foto Larsen
Frisiersalon Suhr
Gerda Beth - Lotto Tabak
Glaserei Hansen
Haarstudio Swiss
Hartfelder
Haspa Geschäftskunden-Service
Haspa 248
Haspa 312
Haspa 493
Heidjer Schinkenkate
Heymann Bücher
Hildegard-Apotheke
Horstmann
Imbiss b. Schlecker 296
Kamps
Kind Hörgeräte
Köster Friseur
Lottoladen B.Ch. 392
Maschenwunder
Matratzen Concord
Neptun Apotheke
Osterbek-Apotheke
Radmobil
Reformhaus
R & M Reisen
Reovital Naturheilpraxis
Sanitätshaus Thiede
Schuhhaus Scholz
Schuh-Michel
Schuh und Schlüsseldienst
Shell Tankstelle

Studio-Verlag

Tabak Zeeh

Volksbank Hamburg

Bramfelder Dorfplatz:

Autohaus Jahnke
Bürgerverein
Restaurant Diamanti
Schlachtere Raff

Ellernreihe:

Bramfelder SV

Fabricsiusstrasse:

ASB
Beauty Hair
Blumen Buck
Blumenhaus Mecklenburg
Calluna Wohlfühlwelt
Esso-Tankstelle
Eulenapotheke
Haspa
Reisebüro Cohrs
Seebek Apotheke
Tabak Zeeh

Fahrenkrön

Der Hobby - Winzer
Kim Chi

Habichtstraße

Fernseh Stadler

Herthastrasse:

Bücherhalle
Comet Reinigung
Hummel Apotheke
Hertie
Optiker Rolfs
Ortsamt

Hohnerkamp

Hohner Backshop

Hohnerredder

Max Brauer Haus

Hildeboldtweg

Renault Weik

Mützendorpsteed:

GWG

Schreyerring -EKZ:

Juwelier Stange
Kamps
Krümet

Soltaus Allee:

Blumen Diederichs

Haldedorfer Strasse:

Haspa

Steilshooper Strasse

Dreßler
M. J. A. Wäscherei GmbH

Wandsbek:

sofort möbel

Karlshöhe:

Getränke Stark

Pezolddamm:

Der Gyros-Spezialist
Haspa
Pane é Vino

IMPRESSUM

Die „Bramfelder Rundschau“ erscheint zum 1. eines jeden Monats in einer Auflage von 7.000 Exemplaren.

Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:

Studio-Verlag, Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg,
Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682
www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de

Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg

Anzeigen: Gerd Hardenberg

Anzeigen-Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2009

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich.

Die Bramfelder Interessengemeinschaft fördert Lebensqualität und Attraktivität des Stadtteils



Diese Maxime steht über allen Aktivitäten, die BRAIN - die Bramfelder Interessengemeinschaft - im Stadtteil durchführt. Vorstandsmitglied Carl-Heinz Jahnke (Autohaus Jahnke) berichtete auf der Anfang März im Brakula erfolgten Mitgliederversammlung vor rund 40 Mitglie-

dem über die Aktionen des vergangenen Jahres, wie z.B. die Primelaktion zum Frühlingsanfang, Freitag der 13., der Bramfeld-Basar, das weit über Bramfeld hinaus bekannte Bramfelder Fenster und natürlich auch die Nikolaus-Aktion. Einhellige Meinung war es, dass diese Veranstaltungen so erfolgreich waren, dass sie auch in 2009 wiederholt werden sollten.

Auch die ersten Vorbereitungen für das im Herbst 2009 stattfindende Bramfelder Fenster sind jetzt schon wieder angelaufen, um eine noch breitere Basis zu bekommen.

Der letzte Tagesordnungspunkt war die Wahl des neuen Vorstandes. Carl-Heinz Jahnke (Autohaus Jahnke) und Hans-Jochim Damms (Fachhaus Damms) wurden mit Mehrheit wiedergewählt. Nach einer Stichwahl konnte sich Verena Bendel (Burmeister & Bendel) gegen Peter Dreßler (Sanitärtechnik Dreßler) durchsetzen. Zur Unterstützung des Vorstandes steht ihm ein zehnköpfiger Beirat zur Seite.



Der BRAIN-Vorstand: Carl-Heinz Jahnke (Autohaus Jahnke), Verena Bendel (Burmeister & Bendel) und Hans-Jochim Damms (Fachhaus Damms).

Photographie-Ausstellung zum Jubiläum

Die Gesellschaft der Lichtfreunde Hamburg-Wandsbek e.V. blickt auf eine 100-jährige Vereinsgeschichte zurück und lädt aus diesem Anlass zu ihrer Ausstellung im Bezirksamt Wandsbek ein. Die gezeigten Photographien gewähren den Besuchern eindrucksvolle Einblicke in die traditionsreiche Vergangenheit des Vereins.

Eröffnet wird die Ausstellung von Heike Heuer, stellvertretender Bezirksamtsleiterin am Mittwoch, dem 1. April 2009 um 14 Uhr im Bezirksamt Wandsbek (2. Stock), Schloßstr. 60, 22041 Hamburg.

Mit dem Ziel „die Pflege der künstlerischen und wirtschaftlichen Photographie zu fördern“, wurden in 100 Vereinsjahren unzählige Versammlungen, Projektionsabende, Ausstellungen sowie Ausflüge veranstaltet.

Im Rahmen der diesjährigen Photographie-Ausstellung werden unter Anderem zahlreiche prämierte Bilder aus den verschiedenen Wettbewerben der vergangenen Jahre präsentiert. Der Verein blickt auf eine von vielen Preisen und Ehrungen geprägte Geschichte zurück und stellt seine Werke schon seit 1995 im Bezirksamt Wandsbek aus.



Tabak & Presse Zeeh

Machen Sie Ihr Gold zu Geld!

Wir kaufen sofort gegen bar: Altgold, Zahngold, Bruchgold, Schmuck (auch defekt)!

GOLDANKAUF

Hamburg-Bramfeld • Fabriciusstraße 97 • Tel. 61 98 70

Hemdendienst
Hemd ab 1,50
bis 10 Uhr gebracht
bis 18 Uhr gemacht*
*auf Wunsch

Für Eilige: Eigene
Änderungs-
schneiderei
auch in 24 Stunden möglich

Comet-Reinigung

Herthastrasse/Ecke Bramfelder Ch.
Tel. 040-642 84 42
(Parkplatz auf dem Hof)

Anzeige

Gesund abnehmen mit der neuen Dr. Markert-Diät

Warum ist eine eiweißarme Diät für den Körper ungünstig? Wer schon einmal eine der zahllosen „Wunderdiäten“ gemacht hat, kennt den gefürchteten Jo-Jo-Effekt. Untersuchungen zeigen, dass bei Crash-Diäten vor allem Muskeleiweiß und Wasser abgebaut werden. Mit einer ausreichenden Eiweißversorgung wird dieser Effekt verhindert. Der bekannte Arzt und Bestsellerautor Dr. Dieter Markert hat in seiner Forschungsarbeit über gesunde und figurbewusste Ernährung die spezielle hochwertige Eiweiß-Formel für Multan® entwickelt.



Was ist das Konzept der neuen Dr. Markert-Diät?

Das Konzept ist eine Kombination aus Ernährungsumstellung und einer ausreichenden Versorgung mit einer hochwertigen Eiweißrezeptur aus Soja und Milch. Ziel ist ein Gewichts- bzw. Fettverlust und dabei so wenig Muskelprotein wie möglich zu verlieren. Die Eiweißformel in Multan® trägt zur Erhaltung der Muskulatur bei. Den gefürchteten Jo-Jo-Effekt gibt es übrigens nicht.

Welches Eiweiß ist hochwertig?

Hochwertiges Eiweiß heißt, dass alle wertvollen, essenziellen Aminosäuren (Eiweißbausteine) enthalten sind. Für Multan® wurde eine biologisch hochwertige Eiweiß-Formel entwickelt aus Soja und Milch-Eiweiß, ergänzt mit Vitaminen, stoffwechselaktiven Ballaststoffen, 100% reinem L-Carnitin und CLA.

Welchen Nutzen hat hochwertiges Eiweiß noch für den Organismus? Hochwertiges Eiweiß, insbesondere Soja-Eiweiß, ist wichtig für eine ausgewogene Ernährung. Davon profitieren insbesondere alle Personen mit einer erhöhten Belastung in Beruf und Alltag, aktive Menschen zur Kräftigung ihrer Muskulatur sowie Frauen in den Wechseljahren. Und natürlich ist es auch für ältere Menschen wichtig, um die Muskulatur zu kräftigen.

MULTAN® figur-former ist eine neue innovative Eiweißformel mit einem neuen Duo gegen Fett: CLA und L-Carnitin.

Außerdem enthält MULTAN® figur-former den gesunden Ballaststoff Topinambur und alle Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente von A-Z. Exklusiv in der Apotheke

» Ich hab´ meine Form gefunden! «

MULTAN® figur-former

- reduziert den Körperfettanteil
- erhält die Muskulatur
- sättigt mit natürlichen Ballaststoffen
- enthält alle Vitamine und Spurenelemente von A-Z



NEU

Die einzige Eiweiß-Formel mit dem Duo gegen Fett: L-Carnitin + CLA

OSTERBEK APOTHEKE

Michael Wiese

Bramfelder Chaussee 330 • 22175 Hamburg • Tel. 64 21 67 11



HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeedt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



“Süh’ mol, waf bi uns so allns löppt”

Dienstag, 21. April, 19.00 Uhr: Unser „Niederdeutscher Krink“ konnte für diesen Abend als Gast die bekannte Autorin Christa Heise-Batt aus Norderstedt gewinnen.



Schon immer hatte die 1937 in Wohlde / Kreis Schleswig Geborene eine große Affinität zur plattdeutschen Sprache, einer Leidenschaft, der sie bis zum heutigen Tag treu geblieben ist. Schon dreimal hat Christa Heise-Batt in früheren Jahren die noch plattdeutsche Schar in Bramfeld mit ihren Geschichten verwöhnt und hat darüber hinaus in den vergangenen Jahren mit zahlreichen Veröffentlichungen in plattdeutscher Sprache einen großen Kreis von Fans und Verehrern geschaffen. Christa Heise-Batt arbeitet unter anderem im „NDR 90,3“ mit Gerd Spiekermann zusammen, verfasst Beiträge für die „Welle Nord“ in Kiel, hält Lesungen im Ohnsorg-Theater, bei der Toepfer-Stiftung und, und, und ... Kein Wunder, dass bei diesem vielseitigen Engagement auch Ehrungen nicht ausgeblieben sind. Christa Heise-Batt ist Trägerin des ersten Kulturpreises der Stadt Norderstedt und des BORSLA-Preises Niedersachsen für niederdeutsche Literatur. Sie wird den plattdeutschen Interessierten in der Caritas-Tagesstätte unter anderem ihr Buch „En good Woort kost nix“ vorstellen. Alle Freunde unserer niederdeutschen Sprache sind hierzu eingeladen. Anmeldungen f. d. Veranstaltung werden unter Telefon 641 69 76 (Harms) oder Telefon 754 60 41 (Schöning) gern entgegen genommen. Eintritt beträgt Euro 4.-/ 3.-

Dienstag, 5. Mai: Obstbaumblüte

Wir laden ein zu einer Fahrt mit den Verkehrsmitteln des HVV nach Neuenfelde / Cranz zur Obstbaumblüte und verbinden die Tour mit einem Schollenessen (nicht Stintessen!). Für Einzelfälle

werden auch Fleischgerichte angeboten. Die Abfahrt erfolgt mit dem Bus 277 ab Berner Chaussee 9.18 Uhr, alsdann über Barmbek (S 1) 9.46 Uhr und Altona (Bus 150) um 10.22 Uhr. Es genügt eine Fahrkarte für den Großbereich HH. Anmeldungen mit Angabe der Mitfahrt auf einer Gruppenkarte erbitten wir bis spätestens 30. April unter Telefon 641 69 76 oder 754 60 41. Gäste sind uns herzlich willkommen.

Jahresfahrt in die Region Ostbayern / Regensburg

Unsere bereits avisierte diesjährige Jahresfahrt in der Zeit vom 11. bis 16. Mai 2009 in die Region Ostbayern / Regensburg hat unter unseren Mitgliedern und Freunden wieder eine gute Resonanz gefunden. Soweit noch nicht geschehen, sollten in den nächsten Tagen, spätestens bis 10. April, die Restbeträge auf das bekannten Konto überwiesen werden. Als Abfahrtszeit gelten: 7.30 Uhr ab Bramfeld, Herthastraße bzw. 7.45 Uhr ab Barmbek, Wiesendamm. Mitreisende, die in Barmbek zusteigen, sollten dies wenige Tage vor Antritt der Fahrt freundlicherweise unter Telefon 641 69 76 anzeigen. Auf der Hinfahrt ist wieder ein gemeinsames 2. Frühstück vorgesehen.

Ohnsorg-Theater

Ab 19. April 2009 bietet das Ohnsorg-Theater das Kriminalstück „Misery“ von Simon Moore, nach dem gleichnamigen Roman von Stephen King, Plattdeutsch von Jürgen Witt, für das Ohnsorg-Theater bearbeitet von Herma Koehn.

Mitwirkende: Herma Koehn und Oskar Ketelhut.

Nach einem Autounfall in einsamer Gegend landet der erfolgreiche Romanautor Paul Schellhorn in der Obhut von Anni Wilke: Die ehemalige Krankenschwester hat den Schwerverletzten gefunden und zu sich nach Hause geholt, wo sie ihn versorgt und pflegt. Es stellt sich heraus, dass Anni Pauls größter Fan ist. Sie verehrt ihn zutiefst und verfolgt das Schicksal seiner Roman-Serienheldin Misery mit fanatischem, geradezu krankhaftem Interesse. Nur allzu bald erweist sich Pauls Pflegerin als gefährliche Psychopathin, die ihn im Haus gefangen hält, abgeschnitten von der Außenwelt und mit Medikamenten vollgepumpt. Und für Paul gibt es kein Entkommen. Als Anni entdeckt, dass er

ihre Heldin im letzten Misery-Band sterben lassen will, ist sie außer sich vor Zorn. Sie zwingt ihn, einen neuen Roman zu schreiben, in dem Misery weiterlebt. Mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln peitscht sie ihr Idol von Seite zu Seite. Ein verbis-

sener Kampf ums Überleben beginnt ...

Das bereits ab 1. März 2009 beim Ohnsorg-Theater auf dem Programm stehende Lustspiel von Ingo Sax „En kommodigen Avend“ läuft noch bis 18. April 2009.

Aus der deutschen Geschichte vor 65 Jahren:

Insel Fehmarn sollte „sowjetisch werden“

Es sind schon 65 Jahre her, da entschied sich in London das Schicksal der Ostseeinsel Fehmarn. In der in London eingesetzten „European Advisory Commission“, die die Aufteilung Deutschlands nach dem Zusammenbruch festlegen sollte, formulierte das sowjetische Kommissionsmitglied unerbittlich Stalins Forderung, die Insel Fehmarn der künftigen „Sowjetischen Besatzungszone“ zuzuschlagen. Mit der gleichen Hartnäckigkeit aber widersetzte sich der britische Vertreter, Lord Strang of Stonesfield, diesem stalinistischen Anspruch. Erst zehn Jahre später wurde die Dramatik in der Öffentlichkeit bekannt, in welcher Gefahr sich die Insel Fehmarn damals befand. Die beharrliche Kremelforderung, die 183 Quadratkilometer große Ostseeinsel der sowjetischen Besatzungszone einzuverleiben, begründete sich für Stalin ganz offenkundig in der Position Fehmarns, als strategisches Auge in der Ostsee Militärbedeutung von höchstem Rang zu haben. Fehmarns militärische Bedeutung ergab sich im See- und Luftkrieg: Mit Marienleuchte an der Nordküste, dem Leuchtfeuer Staberhuk mit elektronischen Horchgeräten weit über die Ostsee nach Osten, in Puttgarden und in Altenweil mit modernsten Funkmeßstationen sowie Gahlehdorf/Ostfehmar. Fehmarn unter sowjetischen Einfluß zu bringen, basierte also auf dem strategischen Anspruch des Kremls, mit dem „Auge in der Ostsee“ eine Totalkontrolle über große Teile von Skandinavien und über die künftige britische Besatzungszone zu erlangen. Was wäre gewesen wenn? Die Insulaner hätten sich hochrechnen können, wie Stalin ein „sowjetisches Militärgelände Fehmarn“ als Sperrzone seinerzeit entvölkert hätte. Die Insel wurde nach dem Zusammenbruch des Deutschen Reiches ein „Gefangenenlager“ für große Teile der deutschen Reichskriegsmarine/ Ostsee. Unter den etwa dreißigtausend Soldaten wurde denn auch mit großer Sorge die Möglichkeit diskutiert, dass Fehmarn eines Tages doch noch von den Russen besetzt werden könnte. Die Stadt Burg unter ihrem Bürgermeister Ulrich Feilke überbrachte dem britischen Lord Strang für seinen Widerstand gegenüber den Russen 1965 ein Ehrengeschenk: Ein anspruchsvoll gestaltetes Album mit Bildern des Kunstfotografen Horst Lippert – Motive vom alten und seinerzeit vom schon modernen Fehmarn. Der britische „Retter Fehmarns“ starb im Jahre 1978.

(Nach Aufzeichnungen von Henning Wolf im SH-K.1994)

Ostertiet

Ick gah den olen Feldweg lang,
seeg in Heck un an de Gravenkant
dat junge Gröön zaart un fien.
Ick höör överall Vagelsang
un rüük de Eer vun frisch plöögt Land.
Warm eit mi de Sünnenschien.

Vör mi de Woold. Hier bliev ick stahn.
De hogen Bööm wiest noch keen Gröön.
Ünnen Blomen wiet un siet,
Osterblomen, as ut Porzlaan,
so witt, so püük, wat einmal schön.
Wi hebbt wedder Ostertiet!

Heel sinnig ick trüch padeleer,
hork, kiek ümher un spöör darbi,
wat all üm mi rüm sick deit.
Ick bün so froh as lang nich mehr.
Mien Hart binnen dat föhlst sick frie.
Ostertiet bringt Hööglichkeit! H.R.M.

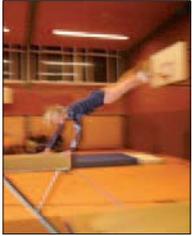
**Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern
und deren Angehörigen sowie den vielen
Freunden unseres Heimatvereins
sonnige Frühlings- und Ostertage!**



Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.

BSV-Zentrum: Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel. 641 41 44

Neue Vereinsmeisterinnen Gerätturnen 2009



Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft gab es wieder schöne Übungen zu sehen und den zahlreichen Zuschauern wurde ein spannender Wettkampf geboten. In zwei Altersklassen gingen je 7 Turnerinnen an den Start. Für viele war dies sogar der erste Wettkampf überhaupt. Die Nachwuchsturnerinnen (Jahrgang 2000 und jünger) turnten am Boden, Balken,

Trampolin und dem Klettertau. Alle Mädchen schafften es bis ganz nach oben zu klettern und sicherten sich damit in dieser Disziplin alle die volle Punktzahl. Am Boden hatten viele der jungen Mädchen hingegen noch Probleme, sich die Choreographie zu merken, aber durch Zurufe der älteren Turnerinnen meisterten die Turnkücken auch diese Hürde. Besonders Marlene und Finja stachen durch ihre Haltung und Ausstrahlung am Boden positiv hervor. Am Balken gab es kaum Stürze, nur Diana hatte Pech und musste gleich zweimal das Gerät verlassen – schade! Finja und Julia hingegen waren an diesem Gerät besonders stark. Am Mini Trampolin waren Marlene und Lisa die besten ihrer Altersklasse. Die neue Vereinsmeisterin im Gerätturnen in der Junior Klasse ist somit Marlene geworden. Der Pokal bleibt in der Familie, nachdem ihre ältere Schwester Joana den Pokal bei der letzten Meisterschaft gewonnen hatte.

Bei den „Seniorinnen“ wurden die vier Olympischen Disziplinen gezeigt; Boden, Stufenbarren, Sprung und Balken. Merle und Kathi waren nach dem Sprung mit einem schönen Handstandüberschlag über 1,25 m Sprungtisch Punktgleich, aber nach einer virtuoson Übung mit Flick-Flacks, Über-

schlagen und einem Salto in guter Haltung setzte sich Kathi ab und übernahm souverän die Führung. Am Barren und Balken glänzte Felicia und holte viele Punkte auf, obwohl sie ebenso wie Kathi am Balken nach dem Rad unfreiwillig das Gerät verlassen musste. Auch Merle patzte hier und konnte nach einem Sprung auf dem nur 10 cm breiten Balken ihr Gleichgewicht nicht mehr halten und fiel. Am Ende gewann Kathi doch noch mit nur 1,1 Punkten Vorsprung vor ihrer Teamkollegin und Freundin Felicia.

An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals herzlich bei Katharina Olbricht und Nicole Ebert, die mit mir im Kampfgerichterteam waren und Jessica Gniech, die Fotos gemacht und den „Gabentisch“ betreut hat; denn jedes Mädchen durfte sich bei der Siegerehrung von unserem bunten Tisch etwas aussuchen. Ganz besonders haben wir uns jedoch gefreut unseren neuen Stufenbarren das erste Mal vor Publikum präsentieren zu können. Vielen Dank an unsere Unterstützer!

Lange ausruhen können und wollen wir uns jedoch nicht nach diesem Wettkampf, denn der nächste, die Hamburger Meisterschaften Kür stehen vor der Tür und wir müssen bis dahin noch an den neuen Choreographien feilen...

Junior:		Senior:	
1. Marlene	24,7	1. Kathi	30,9
2. Nathalie	22,8	2. Felicia	29,8
3. Finja	22,1	3. Merle	26,6
4. Diana	21,9	4. Joana	25,0
5. Jana/Lisa	21,5	5. Julia	21,3
6. –		6. Lisa	20,8
7. Julia	21,2	7. Maite	15,2

Erfolgreicher Ausklang der Bramfelder Winterlaufserie 2008/09

Sonntag, 22. März, früh um 7: Nieselregen und Windböen gehen auf den Sportplatz Gropiusring nieder, wo um 9:30 der Startschuss zum fünften und letzten Lauf der diesjährigen



Startnummernausgabe für fast 300 Teilnehmer

Bramfelder Winterlaufserie fallen soll. Die mit dem Stadtteil eng verbundene Veranstaltungsreihe des Bramfelder Sportvereins, bei der Jedermann/frau über den Winter ein wenig Wettkampfluft schnuppern kann, beendete ihren 19. Jahrgang - wie so oft bei wechselhaftem Wetter. Als sich die ersten Teilnehmer ihre Startnummern abholen, kommt die Sonne durch und die Organisatoren können mitteilen, dass es kaum Pfützen auf der Laufstrecke gibt. Viele Kurzentschlossene haben nachgemeldet: 279 Teilnehmer wird die Ergebnisliste später auflisten, 48 mehr als beim vierten Lauf vor vier Wochen und fast 100 mehr als vor einem Jahr. Die behutsame Modernisierung der Laufserie vor zwei Jahren hat ihr - gegen den allgemeinen Trend - mehr Teilnehmer gebracht, ohne ihre Verwurzelung im Stadtteil zu beeinträchtigen.

Höchstpersönlich kam Horst Graunke, Vorsitzender des 4000 Mitglieder starken Bramfelder Sportvereins (BSV), vorbei, um um 9:30 am Westende des Bramfelder Sees den Startschuss zu geben.

Die ersten 2,5 km der Rundstrecke führen rund um den Bramfelder See, der nächste km verläuft zwischen dem Friedhof Ohlsdorf und Kleingärten und der Rest der genau vermessenen 5,032 km zwischen den Steilshooper Hochhäusern und dem Schulzentrum zurück zum Start. Eine Strecke, die so vielfältig wie der Stadtteil selbst ist. Dafür dürften zumindest die Schnellsten allerdings nur wenig Augen gehabt haben. Schon nach 18 Minuten und 28 Sekunden lief Simon Krause-Solberg von den HSV-Leichtathleten über die Ziellinie, gefolgt von Stephan Weinrich (18:37) und Sven Hardenack (19:44).

Generell ist der Lauf ein gutes Pflaster für die Nachwuchsarbeit der Sportvereine. Vielbeachtet: Als einer der jüngsten Teilnehmer belegte Lukas Pfeuffer (11) vom HSV in 22:27 den 7. Gesamtplatz.

Mit dem Abschlusslauf steht nun auch die Gesamt-Serienwertung fest. Das neue Wertungsverfahren erlaubt, dass Teilnehmer bei verschiedenen Läufen auf verschiedenen Distanzen starten und berücksichtigt auch, dass auf kürzeren Distanzen schneller gelaufen wird als auf längeren.

Foto + Text: Heiko Dobrick



Bürgerverein Bramfeld e.V.

BVB VERANSTALTUNGSKALENDER

01.04. – Mittwoch

Tagesfahrt – Tönning - Husum

Die Fahrt ist ausgebucht, eine Warteliste wird geführt.

Wir fahren nach Tönning und besuchen das Eidersperwerk. Anschließend besuchen wir das Multimar Wattforum und können von der Darstellung der Gezeiten bis zum Wal die Lebewesen der Flüsse und Meere bestaunen.

Anschließend geht die Fahrt weiter nach Husum. Hier werden wir im ersten Fischrestaurant am Hafen gegen 13.00 Uhr unser Mittagessen einnehmen.

Fischplatte, verschiedene Fischfilets mit Bratkartoffeln oder Championrahmschnitzel mit Bratkartoffeln, beides mit Salatbeilage. Im Anschluss schauen Sie sich die Altstadt von Husum an oder Bummeln durch den Schloss-Park.

Wenn Sie Glück haben, blühen die Krokusse bereits und zeigen ihre ganze Schönheit. Kafetrinken ist in der Altstadt möglich.

Abfahrt:

07.30 Uhr Haltestelle Karl-Müller-Ring

08.00 Uhr Bramfelder Dorfplatz

Preis pro Person: 36,00 €

an Elke Kreuzmann.

Tel: 6424338 bis 25.03.2009.

Verbindlich nur bei Vorauszahlung mit dem Stichwort „Husum“

auf das Konto der Hamburger Volksbank,

KtoNr. 5305519,

BLZ 20190003

02.04. – Donnerstag

Wandertag Grp II

Ca. 7 km von Poppenbüttel nach Ohlstedt. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss.

Teilnahme auf eigene Gefahr.

Treff: 11.00 Uhr Bramfeld/Dorfplatz zur Abfahrt Bus 8 Richtung Poppenbüttel

Infos: Waltraut Wöbke

Tel: 27157862, Dieter Jürgensen

Tel: 5366737

03.04.09 – Freitag – 10.00 Uhr Umwelttag „Hamburg räumt auf“

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Bürgerverein Bramfeld an der Aktion. Wir sammeln Müll im Bereich des Bramfelder Dorfplatzes bis zur Ecke Mützendorpsteed. Mitglieder, die sich an der Aufräumaktion beteiligen möchten, melden sich bitte bei Elke Kreuzmann, Tel. 6424338.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr am Denkmal Bramfelder Dorfplatz. Handschuhe und Müllsäcke werden gestellt.

07.04. – Dienstag

Damenkegelrunde I

09.04. – Donnerstag

Klönabend

Teil 1: Das Stadtteilbüro Steilshoop stellt sich vor.

Referentin: Frau Stahl

Teil 2: Klären von Fragen und Klönen

14.04. – Dienstag

Damenkegelrunde II

19.04. – Sonntag

Fahrradtour

Zur Saisoneroöffnung starten wir unsere Tour in Richtung Öjendorfer See (ca. 35 km). Frühstück als Selbstverpflegung. Teilnahme auf eigene Gefahr.

Wir treffen uns um 09.00 Uhr vor dem Autohaus Janke, Bramfelder Dorfplatz.

Info: Rolf Ilseemann, 6413292

21.04. – Dienstag

Damenkegelrunde I

22.04. – Mittwoch

Mitgliederversammlung

in der Pausenhalle, Schule Bramfelder Dorfplatz

Beginn 18.00 Uhr

(Einladung siehe Bramfelder Rundschau „Ausgabe Nr.3, März 2009)

27.04. – Montag

Wandertag Grp I

Ca. 14 km von Poppenbüttel nach Norderstedt. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss.

Teilnahme auf eigene Gefahr.

Treffen um 09.40 Uhr Bramfeld/Dorfplatz

zur Abfahrt Bus 8 nach Poppenbüttel um 09.45 Uhr.

HVV: 2 Ringe

(Großbereich) Info: J.Scheffer,

Tel. 6302722 oder

(0151-11945013)

28.04. – Dienstag

Damenkegelrunde II

05.05. – Dienstag

Damenkegelrunde I

06.05. – Mittwoch

Klönabend, Beginn 18.00 Uhr

09.05. – Samstag

Hafengeburtstag

Nur noch wenige Restplätze!

Wir treffen uns 19.15 Uhr, Brücke 7 (Landungsbrücken) zu unserer traditionellen Barkassenfahrt unter der bewährten Ltg.v.Dieter Drews. Die Fahrt geht von ca. 19.45 – 23.00 Uhr. Preis incl. Kaltem Buffet 40.00 € pro Person. Getränke können an Bord gegen Bezahlung erworben werden. Zur Gemütlichkeit trägt wieder unser Akkordeonspieler bei. Ab ca. 22.30 Uhr beginnt das Feuerwerk, dass wir

hautnah erleben werden. Bis dahin werden wir d. d. Hafen schauen und uns die Sehenswürdigkeiten anschauen. Anmeldung bei Dieter Drews, Tel. 64202290

Überweisung des Kostenbeitrags bitte bis 21.04.09 auf folgendes Konto: Dieter Drews, HASPA, Kto 1054781164, BLZ 20050550.

(Nur wer seinen Beitrag überweisen hat, gilt als endgültig angemeldet)

12.05. – Dienstag

Damenkegelrunde II

13.05. – Mittwoch

Wandergruppe II

Ca. 8 km vom Estebogen nach Königreich Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss.

Teilnahme auf eigene Gefahr.

Treff: 10.00 Uhr Landungsbrücken 3 Ringe

Infos: Waltraut Wöbke

Tel: 27157862, Dieter Jürgensen

Tel: 5366737

19.05. – Dienstag

Damenkegelrunde I

26.05. – Dienstag

Damenkegelrunde II

27.05. – Mittwoch

Wandertag Grp I

Ca. 15 km von Bergedorf nach Aumühle Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss.

Teilnahme auf eigene Gefahr. Treffen um 09.40 Uhr U/S-Barmbek.

HVV: 3 Ringe für Gruppenfahrtschein.

Sonst Hinfahrt 2 Ringe,

Rückfahrt 3 Ringe.

Info: J.Scheffer, Tel. 6302722

Mobil: 0151 11945013

02.06. – Dienstag

Damenkegelrunde I

09.06. – Dienstag

Damenkegelrunde II

BVB-Sommerreise vom

15.06. – 20.06.2009

Diese Reise war bereits nach kurzer Zeit ausgebucht. Für weitere Interessenten führen wir eine Warteliste bei Elke Kreuzmann, Tel. 6424338

Die Anmeldung der Teilnehmer ist nur verbindlich bei einer Anzahlung von 200,- € bis zum 09. März. 2009

Die Restzahlung bitte bis zum 15.Mai 2009 überweisen.

11.06. – Donnerstag

Wandergruppe II

Ca. 7 km von Langenhorn nach Fuhsbüttel. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss.

Teilnahme auf eigene Gefahr.

Treff: 11.00 Uhr Langenhorn Nord (U1) Infos: Waltraut Wöbke

Tel: 27157862, Dieter Jürgensen

Tel: 5366737

16.06. – Dienstag

Damenkegelrunde I

23.06. – Dienstag

Damenkegelrunde II

25.06. – Donnerstag

Wandertag Grp I

Ca. 13 km von Buxtehude nach Cranz. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss.

Teilnahme auf eigene Gefahr. Treffen um 09.40 Uhr U/S-Barmbek.

HVV: 4 Ringe für Grp-Fahrtschein, sonst Hinfahrt 4 Ringe, Rückf. 2 Ringe. Info: J.Scheffer, Tel. 6302722 Mobil: 0151 11945013

30.06. – Dienstag

Damenkegelrunde I

Kartenspieltage:

Information : Frau Panzer Tel. 691 17 16 (Bramfelder Chaussee) oder Frau Wöbke Tel. 27157862 (Altentagesstätte beim Kundencenter Bramfeld)

08.10.-13.10.2009

Angebot für kurzentschlossene, reisefreudige Mitglieder und Gäste.

Landhaus Feilbingert (Rheinland/Pfalz) Im Programm: u.a. Moselschleife, Besichtigung Porzellanmuseum Villeroy & Boch, Schifffahrt auf dem Rhein, Fahrt zum Europäischen Luft-und Raufahrtzentrum, Stadtbesichtigung Bad Kreuznach. HP, ohne Reiserücktrittvers.

Preis: 320,- € (EZ: + 50,-€) Anmeldung bei Elke Kreuzmann

Tel: 6424338, bis 30.04.09.

(Diese Reise kann nur durchgeführt werden bei einer Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen).

Detailliertes Programm folgt.

Martha Lührs

† 27.02.2009

Im stillen Gedenken,
für immer unvergessen





Fred Kreuzmann
1. Vorsitzender
Tel 642 4338



Jürgen Peters
2. Vorsitzender
Tel 6911812



Elke Kreuzmann
3. Vorsitzender
Tel 642 4338



Christel Naubert
Schatzmeisterin
Tel 641 9483



Herta Ludwig
Schriftführerin
Tel 631 8939

Geschäftsstelle:
Fred Kreuzmann,
Karl-Müller-Ring 12, 22179 Hmb.
Tel/Fax 040-6424338,
Hamburger Volksbank e.G.,
KtoNr. 53055500,
BLZ 20190003



Die Geschichte des Zentralausschusses Hamburger Bürgervereine

In den vierziger Jahren des neunzehnten Jahrhunderts (um 1840) gründeten sich in Hamburg Vereine, die mit der Politik der Erbgesessenen Bürgerschaft - vorwiegend waren deren Mitglieder Großkaufleute - nicht einverstanden waren. "Die bedeutendsten dieser Zusammenschlüsse waren die Bürgervereine, von denen drei in den vierziger Jahren gegründet wurden", schreibt R.J. Evans in seinem Buch "Tod in Hamburg".

Sie vertraten, wie z.B. der Bürgerverein der Nicht-Grundeigentümer, wirtschaftliche und politische Interessen der Stadtteile (oder Bevölkerungsgruppen, um die sich keine der bestehenden Institutionen kümmerte). Der erste wurde 1843 auf St. Pauli gegründet und gewann bald politische Bedeutung. Später kam es mit dem weiteren Wachstum der Stadt zur Gründung neuer Bürgervereine in den äußeren Vororten.



Blick von St. Pauli auf Hamburg um
1840

Sie kümmerten sich um Straßennamen und Hausnummern und übten Druck auf den Senat aus, damit dieser für angemessene sanitäre Einrichtung, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Pflasterung der Straßen und andere Annehmlichkeiten sorgte. Später übernahmen die Bürgervereine auch die Ausrichtung der Wahlen zur Bürgerschaft und wurden wesentlicher Bestandteil der nicht durch Statuten festgelegten

Verfassung der Stadt.

Um das Jahr 1892 gab es bereits 32 Bürgervereine, von denen die meisten im ZA zusammengeschlossen waren. Auf dem sozialen Feld betätigten sich, z.B. 1902 als Vorsteher, zwar vorwiegend Angehörige der "herrschenden Klassen der Stadt", doch unter den 1563 Armenpflegern waren Kaufleute (253) und Akademiker (254) minder stark vertreten, wogegen das kleinbürgerliche Element deutlich in den Vordergrund trat: Immerhin waren 528 von ihnen Handwerksmeister und 231 Kleinhändler.

In ihrer überwältigenden Mehrheit dürften diese Bürger auch aktive Mitglieder ihrer Bürgervereine gewesen sein, zu denen die Armenvorstände der einzelnen Stadtteile eine enge Verbindung hielten, wenn sie auch nicht offizieller Natur war" (Evans).

Als im Jahr 1892 in Hamburg die Cholera wütete (die Bürgervereine hatten lange zuvor auf die katastrophalen sanitären Verhältnisse vor allem inner- und neustädtischer Wohngebieten hingewiesen), wurden Notstands-Stadtteilkomitees gebildet. Bürgervereine gründeten sie, ihre Mitglieder organisierten die Arbeit. "Während diese bei der Organisation dieser gewaltigen wohltätigen Aufgabe die Führung übernahmen, wurde häufig die eigentliche Arbeit von den Frauen der Bürgervereinsmitglieder geleistet" (Evans).

In seiner Arbeit zum Jubiläum des Bürgervereins von St. Pauli (1961), herausgegeben von Erich Lüth, schreibt Bürgermeister Dr. Paul Nevermann "In unmittelbarem Anschluss an die Katastrophe von 1842 (der große Hamburger Brand) ging eine große Bewegung bürgerlicher und vaterstädtischer Selbstbesinnung durch alle Stadtteile.

Diese Selbstbesinnung führte zu einer scharfen Kritik gegen den obrigkeitlich regierenden Senat sowie den öffentlichen Institutionen, deren Leistungssteigerung hinter dem Wachstum der Großstadt zurückgeblieben war. Diesen Weg in die Zukunft hätte Hamburg nicht gefunden, wenn nicht gleichzeitig umfassende Reformen durch die Bürger gefordert und erkämpft worden wären. Diese Bürger fanden sich in so angesehenen Vereinigungen wie der "Patriotischen Gesellschaft" oder in den regionalen Bürgervereinen."

Der Zentralausschuss heute (ZA)

Der Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine von 1886 e.V ist der Verbund von Bürger-, Heimat- und Kommunalvereinen in Hamburg und koordiniert das ehrenamtliche Engagement von über 85.000 Hamburgerinnen und Hamburgern im Interesse ihrer Stadt und ihrer Stadtteile.

Was er darstellt - was er leistet

Der ZA repräsentiert das hamburgische Bürgertum, sofern es in Bürger-, Heimat- oder Kommunalvereinen organisiert ist, auf der außerparlamentarischen Ebene.

Vereinen und Verbänden mit anderen, dem Bürgertum dienlichen Zielen ist der Beitritt als fördernde Mitglieder satzungsgemäß gestattet.

In einer Repräsentativen Demokratie kann die Mitwirkung der Bevölkerung (der potentiellen Wähler) nur über die gewählten Abgeordneten zu den Parlamenten erfolgen.

Die verfassungsmäßige Situation im Bundesland Freie und Hansestadt Hamburg schließt also eine unmittelbare Mitbestimmung, nicht aber eine außerparlamentarische oder vorparlamentarische Sachkritik und Mitarbeit aus.

Dem ZA, der sich eine solche Mitarbeit zur Aufgabe gemacht hat, ist denn auch bereits in den ersten Jahrzehnten seines Wirkens die als Anerkennung zu wertende Bezeichnung "Hamburgisches Vorparlament" gegeben worden.

Diese Tatsache macht auch verständlich, dass hochrangige Hamburger Politiker, Künstler, Verwaltungsbeamte, Wirtschaftsgrößen und andere Repräsentanten des hamburgischen Lebens gern die Einladungen des ZA annehmen, vor der Abgeordnetenversammlung über ihre Fachgebiete oder allgemeineren Fragen hamburgischer Politik, Wirtschaft und Kultur zu referieren und für die Fragen und Anregungen der Abgeordneten zur Verfügung zu stehen. Auch hierbei wird deutlich, dass der ZA und seine Mitgliedsvereine ihren Satzungen gemäß parteipolitisch neutral sind. Religion und Rasse beeinflussen Entscheidungen des Zentralausschusses, der gemeinnützig an der Förderung staats- und kulturpolitischer Weiterbildung arbeitet, nicht.

Die zur Erfüllung der selbstgestellten Aufgaben des ZA erforderlichen Mittel werden überwiegend durch Beiträge der Mitgliedsvereine aufgebracht. Da der ZA als gemeinnützig anerkannt ist, kann er Spendenbescheinigungen ausstellen.

Der Bürgerverein gratuliert und wünscht Alles Gute zum Geburtstag

04.04.	Frau	Elke	Carlsson
05.04.	Herr	Herbert	Kruse
06.04.	Frau	Heike	Timmermann
08.04.	Frau	Sabine	Nüsch
08.04.	Frau	Käthe	Rönnfeldt
09.04.	Herr	Udo	Block
09.04.	Frau	Barbara	Schoppe
13.04.	Herr	Karsten	Raff
15.04.	Herr	Peter	Beit
15.04.	Frau	Elke	Rohde
16.04.	Frau	Marion	Kruse
16.04.	Frau	Maxi	Panzer
17.04.	Herr	Werner	Bannow
17.04.	Frau	Grete	Behrens
17.04.	Herr	Matthias	Nüsch
20.04.	Frau	Elsa	Kierok
21.04.	Frau	Ingrid	Olsen
25.04.	Frau	Hanni	Block
25.04.	Frau	Elfriede	Pacholski
25.04.	Frau	Gerda	Pape

Der Vorstand bittet die Mitglieder, die aus Datenschutzgründen nicht in d. Geburtstagsanzeige erwähnt werden möchten, um Mitteilung an den 1. Vorsitzenden.



HARTFELDER

Spiel + Hobby Haus

-Immer für nette Überraschungen gut!-

März-Carrera-Aktion

10% - 50% Rabatt

Verlängert bis Ostern!

Bramfelder Ch. 251 • 22177 Hamburg

Tel. 040 / 641 22 92 • www.hartfelder-spiel.de

TERMINE

...in Bramfeld

- 03.04.**
20.00 ABBA-Party - Tanz - Brakula
- 04.04.**
18.00 Gospel-Konzert - Brakula
- 05.04.**
10.00 ComboFamilienFrühstück - Brakula
- 06.04.**
15.00 Seniorenveranstaltung m. Basteln, Singen, Kaffeetrinken usw. - Lembke Soziale Dienste, Bramfelder Ch. 238 a
- 18.30 SPD-Fraktion vor Ort - Brakula
- 07.04.**
20.00 Tchibo Big Band - Jazzclub - Brakula
- 08.04.**
14.30 Erzählnachmittag - Treffp. Steilshoop
15.00 Ferien mit Silvester - Kinderkino - Brakula
- 09.04.**
16.00 Ich habe Diabetes, was nun? - Lembke Häusl. Krankenpfl., Bramf. Ch. 238 a
- 11.04.**
1800 Osterfeuer - Fuchswiese - Fw. Feuerwehr Bramfeld
- 12.04.**
12.00 Kinderklamottenflohmarkt - Brakula
- 14.04.**
09.30 Off. Sen.frühstück - Treffp. Steilshoop
- 15.04.**
16.00 Barrierefreies Wohnen - Lembke Häusl. Krankenpflege, Bramfelder Ch. 238 a
16.00 Kreative Wildkräuter-Küche - Hamb. Umweltzentrum Karlshöhe
- 16.04.**
10.00 Bunter Vormittag für Behinderte u. Nichtbehinderte - Treffp. Steilshoop
19.00 Lachyoga - Kennlernworkshop - Treffp. Steilshoop
- 17.04.**
09.00 Das Naturelement Erde erforschen u. verstehen - Hamb. Umweltzentrum Karlshöhe
17.00 Jahreshauptversammlung der Imker - Hamb. Umweltzentrum Karlshöhe
- 18.04.**
10.00 Fahrradflohmarkt - Hamb. Umweltzentrum Karlshöhe
20.00 Brakula's Ballroom
- 19.04.**
09.00 Flohmarkt - Marktplatz Herthastraße
12.00 Die Lämmer sind da - Hamb. Umweltzentrum Karlshöhe
11.00 Hip, Hop, Hep, singen mit Pep - Kindertheater - Brakula
- 20.04.**
15.00 Seniorenveranstaltung m. Basteln, Singen, Kaffeetrinken usw. - Lembke Soziale Dienste, Bramfelder Ch. 238 a
- 21.04.**
20.00 Bramfeld swingt im Brakula - Jazz Club
- 24.04.**
20.00 Axel Feige Band - Heimspiel - Brakula
- 25.04.**
16.00 Spaziergang: Rund um den Bramfelder Dorfkern (Treff Rest. Diamanti) - Stadtteilarchiv Bramfeld
20.00 Harry Rowohlts liest: Lieber Gott, du bist der Boß, Amen! Dein Rhinoceros. - Lesung - Brakula
- 26.04.**
08.00 Flohmarkt im Autohaus Jahnke
10.00 Kindersachen-Flohmarkt - Kita Hohnerredder 12
16.00 Konertz.Konzert - Brakula



Gottesdienste in Bramfeld u. Steilshoop

- Martin Luther King-Kirche**, Gründgensstraße 28
05.04.09 11 Uhr Pn. Andresen m. Abendmahl
09.04.09 11 Uhr Pn. Barnahl + Pn. Nagel-Bienengräber
10.04.09 19 Uhr Pn. Barnahl +Kantorin Schütz Konzertandacht m. Thomas-King-Chor
11 Uhr Pn. Barnahl
12.04.09 11 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber m.A.
13.04.09 11 Uhr P. Falk m. Abendm. + Ki-Got.
19.04.09 11 Uhr P. Falk m. Abendm. + Ki-Got.
26.04.09 11 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber
- Osterkirche**, Bramfelder Chaussee 200
05.04.09 11 Uhr Pn. Männel-Kaul - anschl. Weltladen
09.04.09 11 Uhr P. Tröstler gem. Gottesdienst
10.04.09 11 Uhr Pn. Männel-Kaul
12.04.09 11 Uhr Pn. Neddermeyer + O-Frühst.
13.04.09 11 Uhr Pn. Neddermeyer
19.04.09 11 Uhr Pn. Neddermeyer
26.04.09 10 Uhr + 12.30 Uhr Pn. Männel-Kaul Konfirmation
- Simeonkirche**, Am Stühm Süd 81
03.04.09 17 Uhr A. William + P. Tröstler Krabbelgottesdienst
04.04.09 17 Uhr Jugendgottesdienst
05.04.09 9.30 U. P. Tröstler - Kindermusical
09.04.09 19 Uhr reg. Gottesd. - Osterkirche
10.04.09 9.30 U. Pn. Hunzinger m. B. Kantorei
12.04.09 9.30 U. Pn. Hunzinger + Abendmahl
13.04.09 9.30 U. Pn. Neddermeyer
19.04.09 9.30 U. Pn. Andresen m. Abendmahl
26.04.09 9.30 U. P. Tröstler
- St. Johannis**, Gründgensstr. 32
04.04.09 18 Uhr Vorabendmesse
05.04.09 9.30 U. Hochamt m. Palmweihe
09.04.09 20 Uhr Abendmahlsfeier
10.04.09 10 Uhr Kinderkreuzweg
11.04.09 20 Uhr Osternachtliturgie m. Osterfeuer u. Auferstehungshochamt
12.04.09 10 Uhr Hochamt
13.04.09 10 Uhr Hochamt
18.04.09 18 Uhr Vorabendmesse
19.04.09 10 Uhr Hochamt
25.04.09 18 Uhr Vorabendmesse
26.04.09 10 Uhr Familiengottesdienst
19 Uhr Ökum. Abendgebet
- St. Wilhelm**, Hohnerkamp 22
04.04.09 18 Uhr Vorabendmesse
05.04.09 10 Uhr Familiengottesdienst
09.04.09 15.30 U. Kindermesse
19.30 U. Hl. Messe v. I. Abendmahl
10.04.09 10 Uhr Kinderkreuzweg
15 Uhr Karfreitagliturgie
11.04.09 22 Uhr Feier der Osternacht
12.04.09 10 Uhr Hochamt
13.04.09 10 Uhr Hochamt
18.04.09 18 Uhr Vorabendmesse
19.04.09 10 Uhr Hochamt
25.04.09 18 Uhr Vorabendmesse
26.04.09 10 Uhr Familiengottesdienst
19 Uhr Ökum. Abendgebet
- Thomaskirche**, Haldesdorfer Straße 26
04.04.09 10 Uhr Kinderkirche
05.04.09 9.30 U. Pn. Andresen
09.04.09 18 Uhr P. Falk m. Abendmahl
10.04.09 9.30 U. P. Falk m. Musik f. Oboe
11.04.09 19 Uhr Pn. Andresen - Osternacht
12.04.09 9.30 U. P. Falk
13.04.09 9.30 U. Pn. Nagel-Bienengräber
19.04.09 9.30 U. P. Falk
26.04.09 9.30 U. P. Falk

28.04.

16.00 Woher drohen Gefahren v. Betrügnern und Räubern? - Lembke Häusliche Krankenpflege, Bramfelder Ch. 238 a

30.04.

nachm. Ausstellungseröffn. „Omas u. Opas Kindheit“ - Steilsh. Einkaufszentrum
20.00 Tanz in den Mai - Brakula

Heiraten am Sonnabend

Wer sonnabends heiraten möchte, kann dies künftig im Bezirk Wandsbek verwirklichen. Das Standesamt Wandsbek macht es möglich. An bestimmten Terminen stehen dafür das Bezirksamt selbst, das Torhaus Wellingsbüttel und das Museumsdorf Volksdorf zur Verfügung. Näheres können die Brautleute im Standesamt erfragen und besprechen. Tel.: 42881-2748 / -2062 / -2484.

Mobiler Bürgerservice neu in Wandsbek

Wenn Bürgerinnen und Bürger ein Anliegen haben, gehen sie den klassischen Weg und suchen das Amt auf. Insbesondere für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist das oft schwierig. Das Bezirksamt Wandsbek bietet ab April 2009 in seinem Zuständigkeitsbereich einen besonderen Service an. Gedacht ist dabei zunächst an Bewohnerinnen und Bewohner von Senioren- und Pflegeeinrichtungen. Mitarbeiter der Kundenzentren werden in Melde- und Passangelegenheiten nach Terminabsprache Einrichtungen besuchen und direkt vor Ort die Bürgeranliegen bearbeiten. Ab April 2009 kann der mobile Dienst mit dem Fachamtsleiter Martin Wagner unter der Telefonnummer 42881-3191 verabredet werden.

Wieder Flohmarkt im Autohaus Jahnke

Der inzwischen traditionell zwei Mal jährliche Flohmarkt im Autohaus Jahnke findet jetzt wieder am 26. April von 8:00 bis 16:00 Uhr statt. Standgebühr beträgt 20 Euro. Anmeldungen bitte unter Tel. 64600015 an Herrn Höhne.

Osterfeuer 2009 gerettet

Nachdem feststand, dass die Wochenmarktfäche wegen Umbauarbeiten nicht mehr für ein Osterfeuer zur Verfügung steht, suchte die Fw. Feuerwehr Bramfeld nach einer akzeptablen Fläche. Am 19. Februar wurde dann mit Behördenvertretern einvernehmlich eine Lösung gefunden.

Das Osterfeuer findet am 11. April um 18:00 Uhr auf der Fuchswiese (zwischen Heukopp und Reembusch) statt.

Sich wohlfühlen im Alter

Geschäftsführerwechsel bei Stiftungs-Hauptverwaltung

Unter dem Oberbegriff „Die Stiftungen“ sind mit einer Hauptverwaltung vier Einzelstiftungen zusammengefasst. Es sind dies: Die Alida Schmidt-Stiftung, die Flutopfer-Stiftung von 1962, die Georg und Emma Poensgen-Stiftung und die Wilhelm Carstens Gedächtnis-Stiftung.

Die Alida Schmidt-Stiftung, zu der auch das Max-Brauer-Haus in Bramfeld gehört, wurde bereits 1874 gegründet und stellte ursprünglich unbescholtenen Witwen und Jungfrauen Wohnraum und Feuerung zur Verfügung. Heute betreibt die Stiftung Einrichtungen der Jugendhilfe, Seniorenwohnanlagen, Pflegeheime und Suchthilfeeinrichtungen.

Die Flutopfer-Stiftung von 1962 ist von der Freien und Hansestadt Hamburg aus den Spenden anlässlich der Flutkatastrophe errichtet worden und diente der Unterbringung von Flutopfern. Heute sind ihre Senioreneinrichtungen auch für andere bedürftige Personen geöffnet.

Die Poensgenstiftung wurde 1974 vom Museumsdirektor Georg Wilhelm Poensgen und dessen Ehefrau Emma ins Leben gerufen. Ausschließlicher Zweck ist die Unterbringung von alten Menschen aus geistigen u. künstlerischen Berufen.



Christina Baumeister und Peter Fischer bei der Feierstunde

Der Hamburger Unternehmer Wilhelm Antony Carstens hat nach seinem Tod große Teile seines Vermögens in eine gemeinnützige Stiftung überführt, die eine Seniorenwohnanlage in Wilhelmsburg betreibt.

Die für diese vier Stiftungen zuständige Hauptverwaltung in der Hamburger Straße 152 wurde seit 1. Juli 1991 von Peter Fischer als Geschäftsführer geleitet.

Zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand gab es am 5. März im Max-Brauer-Haus eine Feierstunde, bei der sich auch viele Weggefährten eingefunden hatten. In seiner Rede gab Peter Fischer seinem beruflichen Werdegang die Überschrift „Glück gehabt“, denn alle Gabelungen standen unter diesem Titel.

Auch Christina Baumeister, die neue Geschäftsführerin, die seit 1. März die Hauptverwaltung leitet, wurde in dieser Feierstunde vorgestellt. Sie war zuletzt Leiterin der Fachabteilung Drogen und Sucht in der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Dem Menschen zuliebe.

Betreuung und Pflege aus einer Hand

▪ Häusliche Pflege

Diakoniestation Wellingsbüttel/Bramfeld
Berner Chaussee 10 • 22175 HH-Bramfeld
Frau Samtleben • Tel. 040 / 640 00 65

▪ Tagespflege

Tagespflege Wellingsbüttel
Rabenhorst 39 • 22391 HH-Wellingsbüttel
Frau Fenner • Tel. 040 / 53 69 74 10

▪ Wohn- und Pflegeheim

Altersheim am Rabenhorst
Rabenhorst 39 • 22391 HH-Wellingsbüttel
Frau Beschoner • Tel. 040 / 536 97 40

Weitere Informationen: Tel. 040/5487 10 10
www.diakonie-alten-eichen.de



Anke Samtleben



Birgit Fenner



Rita Beschoner



Am Anfang aller Pflege
steht ein guter Rat,
denn selbst in Situationen, in denen viele pflegebedürftige Menschen bereits über einen Heimaufenthalt nachdenken, ist die pflegerische Versorgung zu Hause immer noch möglich.
Holen Sie sich Informationen!



Ihr Pflegeteam
to huus
wissen · können · tun
PTH Pflegeteam "to huus" GmbH
Bramfelder Chaussee 216
22177 Hamburg
Telefon: 040 / 64 221 222
Telefax: 040 / 64 221 221
Internet:
www.pflegeteam-to-huus.de und
www.pflegeberatung-to-huus.de

Seit über 11 Jahren hilft und unterstützt das Pflegeteam "to huus" liebevoll und höchst professionell pflege- und hilfebedürftige Menschen - im Alter wie im Krankheitsfall. Unser Ziel ist, dass Sie in Ihrer häuslichen Umgebung eine optimale und individuelle pflegerische Versorgung erhalten, damit Sie ein weitgehend selbständiges Leben führen können und Ihre Lebensqualität erhalten bleibt.

Kostenlose und persönliche Beratung:

0800 / 733 82 52



Susann Grondin



Linda Döring

Wir sind Mitglied im Zentralverband Hamburger Pflegedienste ZHP und suchen examiniertes Pflegepersonal!

... für Hamburg!

Mit Sicherheit gut umsorgt

HÄUSLICHE PFLEGE • HILFEN IM HAUSHALT • HAUSNOTRUF

Sozialstation Bramfeld

Fabriciusstr. 93
Tel. (040) 690 10 80

Sozialstation Barmbek-Süd

Hamburger Straße 200
Tel. (040) 29 17 09

www.asb-hamburg.de



Arbeiter-Samariter-Bund

Der STEUER-Tip des Monats



**Wichtig für Handwerksbetriebe:
Keine Anwendung der 1%-
Regelung für Privatnutzung sog.
Werkstattwagen**

Die unentgeltliche bzw. verbilligte Überlassung eines Kraftfahrzeugs durch den Arbeitgeber an den Arbeitnehmer für dessen Privatnutzung führt regelmäßig zu Arbeitslohn. Die Privatnutzung des Dienstwagens ist für jeden Kalendermonat mit 1 % des inländischen Listenpreises im Zeitpunkt der Erstzulassung zuzüglich der Kosten für Sonderausstattungen einschließlich der Umsatzsteuer anzusetzen (sog. 1%-Regelung).

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat jedoch mit Urteil vom 18.12.2008 entschieden, dass von der sog. 1%-Regelung solche Fahrzeuge auszunehmen sind, die nach ihrer objektiven Beschaffenheit und Einrichtung für private Zwecke nicht geeignet sind.

Im Streitfall war dem Arbeitnehmer eines Unternehmens für Heizungs- und Sanitärbedarf ein zweisitziger Kastenwagen (Werkstattwagen) überlassen worden, dessen fensterloser Aufbau mit Materialschränken und -fächern sowie Werkzeug ausgestattet und mit einer auffälligen Beschriftung versehen war. Nach Auffassung des BFH machen Bauart und Ausstattung des Fahrzeugs deutlich, dass ein solcher Wagen typischerweise nicht für private Zwecke eingesetzt wird.



Dipl.-Kfm.
Otto-A. Peters
Steuerberater

e-mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: <http://www.oap-stb.com>



**Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg**

Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10

**Informieren Sie sich im Internet
über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!**

www.bramfelder-rundschau.de

Kunstschule Wandsbek - oder lernen „Wie gute Werbung aussieht“

(FT)- Werbung ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken, aber was zeichnet gute Werbung aus? „Gute Texte und gute Graphik, die Aufmerksamkeit erregen und die Sinne ansprechen“, meint Burkhard Otto, Geschäftsführer der privaten, aber staatlich anerkannten Kunstschule Wandsbek, die seit April 1989 Kommunikationsdesigner für das Berufsfeld „Werbung“ ausbildet. Bereits damals konnte der Gründer der Kunstschule Wandsbek in der Neumann-Reichardt-Str. 27-33, Helge Peterson, mit seinem Konzept Fachleute überzeugen, so dass beispielsweise von Anbeginn eine Förderungswürdigkeit nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) sichergestellt war. Seit 2002 hat die Kunstschule Wandsbek auch die Anerkennung als staatlich anerkannte Berufsfachschule. Besonders der gute Ruf der Ausbildungsstätte, die staatliche Anerkennung und die Möglichkeit die Ausbildung über Bafög zu finanzieren, zieht seitdem junge Kreative nach Wandsbek, die hier lernen wollen, wie Mann oder Frau „gute Werbung macht“. Und das ist nicht leicht, wandelt sich der Beruf doch schnell, wie allein schon die Namensänderung vom früheren „Gebrauchsgrafiker“ zum „Kommunikationsdesigner“ beweist. Zwar sind noch wie 1989 Kreativität, zeichnerisches Können und eine sichere, geschickte Hand, die diesen Berufszweig auszeichnet, besonders gefragt, aber natürlich hat auch der Computer Einzug in diese Ausbildung gehalten. Neuen Druck- und Produktionstechniken, neuen Methoden der Präsentation begegnet aber die Kunstschule Wandsbek kontinuierlich mit einem lebendigen Ausbildungskonzept, das Tradition und Moderne sinnvoll miteinander verbindet, und neue Trends wohl überlegt in den Lehrplan einbaut. Helge Peterson hatte die Schule gegründet, weil er als Werbeleiter bei verschiedenen Werbeagenturen, die Erfahrung gemacht hatte, „dass immer weniger junge Grafiker ihr Handwerk beherrschten. Viele von ihnen konnten weder ausreichend zeichnen noch scribbeln, und waren daher kaum in der Lage, ihre Ideen zu Papier zu bringen. Diese Entwicklung verschlimmerte sich deutlich, als der Computer in der Branche Einzug hielt“. Daher war es ihm besonders wichtig das „alte Werbe-Wissen“ mit der neuen Technik zu verbinden. Diese Leitgedanken für die Ausbildung übernahmen auch seine Geschäftsleitung-Nachfolger Burkhard Otto und Frank Dermittel. Beiden ist wichtig, dass die künftigen „Werber“ im Bildbereich alle Stationen durchlaufen, dass sie „überall rein riechen, alles austesten und sich erst spezialisieren, wenn Sie alle möglichen Facetten ihrer Kreativität ausprobiert haben“. So sieht denn auch der sieben-semestrige Studienplan Veranstaltungen und Projekte vor, die beispielsweise über das Entwerfen von Bildgeschichten (Storyboard), dem Zeichnen von Comics, über Portraitfotografie, Stillleben, Farblehre, Layouttechnik, bis hin zum Schneiden von kleinen Filmen oder dem Design von Webseiten reichen. Bereits in der Ausbildung arbeitet man mit Agenturen wie Scholz & Friends zusammen, und hat jetzt die von Studenten eigenständig betriebene Agentur „flüggedesign“, die selbst Flyer, Kataloge, Broschüren entwirft und herstellt, gegründet. Dass dieses Konzept künftige Arbeitgeber wie Agenturen ebenso anspricht, wie die von Werbung begeisterten jungen Kreativen, bewies wieder ein Mal der Tag der Offenen Tür am 22. März. Trotz Sonntag und versteckter Lage der Kunstschule Wandsbek auf einem Gewerbehof fanden viele junge Leute aber auch „alte Hasen“ aus der Werbung den Weg in diese nun schon sehr bekannte Ausbildungsstätte, die am 1. April 20jähriges Bestehen feiert. Mit viel Spaß, Neugierde und Begeisterung wurden am Tag der Offenen Tür“ die Abschlussarbeiten des Wintersemesters 2008 betrachtet und diskutiert. Jeder, der interessiert ist, kann sich unter Telefon 652 37 31 informieren.

Saisoneröffnung im „Garten der Schmetterlinge“

Am 19. März um 12.00 Uhr war die 24. Saisoneröffnung vom „Garten der Schmetterlinge“, Deutschlands ersten und ältesten Schmetterlingsgarten, durch die Begründerin Elisabeth Fürstin von Bismarck.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einige interessante Neuerungen. So ist im Schmetterlings-Tropenhaus eine großzügige Wegepflasterung mit Natursteinen, es gibt inzwischen eine Voliere mit Kanarienvogel-Pärchen und die tropische Pflanzenwelt ist durch Bromelien, Tilandsien und Orchideen noch exotischer geworden.

Im Außengelände am Libellenteich wartet ein neu aufgestelltes Insekten-Hotel auf die ersten Gäste und der neue, größere Bienenschaukasten mit Platz für ein ganzes Bienenvolk wird in diesem Jahr von Imker Ivens aus Trittau betreut.

Im Spielplatzbereich laden zwei neue Kinderhäuschen im Fachwerkstil mit Veranda, Tischen und Stühlen die jungen Besucher zum Spielen ein.

Eine ganze Reihe von interessanten Projekten wird es in 2009 noch geben:

- Gemeinsam mit dem Verein Kinderlicht e.V. Hamburg startet das Projekt „Pflanzen und Tiere im Jahreswandel“

- Am 20. und 21. Juni gibt es den 6. Friedrichsruher Landmarkt

- Die Kinderbuch-Autorin Heidrun Schlieker liest und bastelt mit Kindern
- Die Veranstaltungsreihe der „Tanzenden Caligos“ wird fortgesetzt.

- Es gibt spezielle Führun-

gen, auch Kinder-Geburtstage, mit der Wald- und Umweltpädagogin Ulrike Hartmann.



Elisabeth Fürstin von Bismarck mit Ehemann Ferdinand bei der Eröffnung 2009

Seit 24 Jahren ist der Schmetterlingsgarten Friedrichsruh mit seiner exotischen Falterpracht eine ganz besondere Attraktion im Norden Deutschlands. Täglich geöffnet von 9 - 18 Uhr b. Ende Oktober. 21521 Aumühle-Friedrichsruh, Am Schloss-Teich 8, T. 04104/6037, info@garten-der-schmetterlinge.de - www.garten-der-schmetterlinge.de



Die Hamburger Band Hot Love mit Bandleader Dave Ashby spielten den eigens für den Verein „Kinder auf Schmetterlingsflügeln“ (Familienhospiz) komponierten Song „Fly - like a Butterfly“

INTERESSENVERBAND MIETERSCHUTZ E.V.
Ihre Experten im Mietrecht!

- **Bundesweit**
- **Keine Aufnahmegebühr**
- **39,50 Euro Jahresbeitrag**
- **Kostenloser Schriftverkehr**

Ihr Mieterverein in Hamburg
Fuhlsbüttler Str. 108
Fax: 690 36 63

690 74 73

www.mieterschutz.de

Raumgestaltung Höffgen

Stoffe für Wohn(T)räume

- Gardinen
- Vorhangstangen u. Gardinenzubehör
- Rollos
- Jalousetten
- Plissees
- Teppichboden
- Polsterarbeiten

Christian Fischbacher

Hamburg-Bramfeld • Bramfelder Chaussee 237
Tel. 60 01 39 73
Öffnungszeiten: Mo. Di. Mi. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr

Handwerk in Ihrer Nachbarschaft

Glaserei

Glaserei - Spiegel - Wärmeschutzglas

Enno Koch
Glaserei

Meisterbetrieb

Tel: 643 75 76
Fax: 645 26 08
Pezoldamm 105
www.glaserei-koch.de

Duschcabinen, Fenster, Türen, Insektenschutz

Satz + Druck

SATZ • DRUCK • VERLAG

STUDIO-Verlag

Bramfelder Chaussee 365 • 22175 HH

Tel. 040 / 280 51 680 • Fax 040 / 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de

Glaserei Anton Scholze

Pillauer Straße 29 • 22049 Hamburg

Ausführung sämtlicher Glasarbeiten • Sicherheits- und Energiesparverglasung • Versicherungsabwicklung

Tel. 6950955 • 24 Stunden Notdienst

Sanitärtechnik

Dreßler

SANITÄRTECHNIK

Gasanlagen • Bauklempnerei

BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN

Das Team für Ihre Haustechnik

Steilshooper Str. 311 • 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23

BRAMFELDER 11 RUNDSCHAU

Radwechsel- Aktion



Frühlingsangebote

- alle Marken
- alle Größen

Radwechselwochen
mit Einlagerung.

Fragen Sie den Fachmann.



JANKE

Bramfelder Dorfplatz 8 - 22179 Hamburg
Telefon (040) 64 60 00-0

13. Sponsorenlauf der Schule an der Seebeck

Die Schule „An der Seebeck“ veranstaltet am 9. April von 9.00 bis 12.00 Uhr zum 13. mal einen Sponsorenlauf für Mädchen in Kalkutta.

Mit dieser Aktion werden für verlassene Mädchen ab 4 Jahre eine Zukunftsperspektive geschaffen. Mit dem Geld wird dafür gesorgt, dass diese Mädchen eine Unterkunft, Pflege, Essen und die Möglichkeit für eine Schul- und / oder Berufsausbildung in einem von katholischen Schwestern geführten Mädchenkinderheim bekommen.

Das Projekt wird vom Komitee „Ärzte für die dritte Welt“ (www.aerzte3welt.de) und dem „Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung“ getragen. Mit den letzten 12 Aktionen wurden 105.372 Euro erlaufen und nach Kalkutta geschickt. Unzählige Mädchen haben durch dieses Geld eine echte Lebensperspektive erhalten. Jede Spende kommt zu 100% vor Ort an, da die Verwaltungskosten durch ein Kuratorium getragen werden.

Wenn auch sie helfen wollen:

Kto.-Nr. 1055/769960, BLZ 200 500 50, Kontoinhaberin: Sabine Birr, Stichwort: Sponsorenlauf 09.04.2009.

Sabine Birr (ViSdP) - Tel. 040 / 61 22 66

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl - superService - superPreise

**EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN**

Entdecken Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-möbel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr



Schuh-Michel

Detlef Michel (Orthopädie-Schuhmachermeister)

Das Traditionsunternehmen mit viel Erfahrung rund um gesunde Füße!

Bramfelder Chaussee 316 / Ecke Berner Chaussee (Bus 173/277)

22177 Hamburg Tel.:040/7331464 • Fax.:040/73679709

Mieterverein zu Hamburg

www.mieterverein-hamburg.de

Unser Rat zählt.

DMB
Deutscher
Mieterbund

☎ **879 79-0**

Beim Strohhause 20 • 20097 Hamburg